

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1791**

Die Neunauge.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10096**



sich oben im Scheitel des Fisches endigt. Auf dem Kopfe sieht man eine Oeffnung oder Röhre, wodurch diese Fische das Wasser einziehen, und es durch die Lustlöcher wieder heraus lassen. An Steine können sie sich mit dem Munde, der bey der Lamprete innwendig noch besondere Warzen hat, so fest ansaugen, daß menschliche Kräfte insgemein nicht im Stande sind, sie loszureißen, wenn sie nicht selber nachlassen. Man hat sie daher schon in den ältesten Zeiten Steinlecker, oder Steinsauger genannt. Sie fressen sich zuweilen in den Körper des Hayes, und verlassen ihn nicht eher, bis er gestorben. Der Körper ist fast walzenförmig, und nur wenig von den Seiten zusammengedrückt.

#### Die Neunauge. (5)

Diese Benennung ist unschicklicher Weise von den sieben Lustlöchern auf jeder Seite, die man für Augen angesehen, und deren so gar fälschlich zuweilen 9 gezählt haben will, hergenommen worden. Besser sollte man diese Fische Flußpricke, oder die kleine Lamprete nennen. Ich habe indessen diesen Namen beybehalten, weil sie unter demselben fast allgemein bekannt sind.

Ihr

(5) Petromyzon Fluvialis. Linn. S. N. l. c. p. 1514. n. 2.

Ihr Aufenthalt ist in europäischen, gäponischen, und südamerikanischen Seen. Im Frühjahre steigen sie in die Flüsse, und laichen im März und April zwischen den Steinen an den Ufern. Im Herbst kehren sie nach den Seen zurück. Ihre Größe beträgt etwa 12 bis 15 Zoll. Sie vermehren sich stark. In Liefland, Pommern, im Bremischen, Mecklenburgischen, werden viele gefangen. Die Lüneburgischen und Bremischen hält man durchgängig für die vorzüglichsten im Geschmack. Am Ostseestrande, am Ausfluß der Bäche, sonderlich bey Riga und Narva fängt man sie besonders häufig. Sie werden in Eßig, mit etwas Gewürz eingemacht, und geräuchert, und so außerhalb Landes verschickt. Die Neunaugen können sich mit dem Maule eben so, wie die Lampreten, an Klippen, Schiffen, &c. festsaugen.

### Die Kiemenpicke. (6)

Dieser Fisch ist an manchen Orten unter dem Namen der Steinpietsche, oder Steinpeitsche

U 3

sche

(6) Petromyzon Branchialis. Linn. S. N. I. c. p. 1515. n. 3. Ich habe bey den letztern Fischen vom XXXIII. Stück an um bestwillen die XIII. Ausgabe des Linneischen Natursystems allemal angeführt, weil Linne noch in der XII. Ausgabe

Ausgabe